Der Gemeindebote

09|2026

Herausgeber: Gemeinde Ponitz
Amtsblatt der Gemeinde Ponitz für Ponitz, Grünberg, Merlach, Zschöpel, Guteborn

34. Jahrgang
29.09.2026



TAG DER OFFENEN TÜR

3. Oktober 2026
14:00 - 19:00 Uhr

Feuerwehr Ponitz
Schlosshof 5, 04639 Ponitz

Kaffee und Kuchen
Gegrilltes
Getränke vom Fass

Übergabe
Mehrzweckfahrzeug
16:00 Uhr

Jugendfeuerwehr
Hüpfburg

Rundfahrten
15:00 bis 17:00 Uhr

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindeboten ist am 22. Oktober 2026

Redaktion: Philip Müller, Telefon: 03764 2084 | E-Mail: info@gemeinde-ponitz.de
Anzeigenannahme: Nicolaus & Partner Ing. GbR, Telefon: 034496 60041 | E-Mail: ponitz@nico-partner.de

GEMEINDE PONITZ WEIHNACHTSMARKT 2026



GEMEINSAM FÜR EINEN BESONDEREN WEIHNACHTSMARKT

5. UND 6. DEZEMBER 2026 | SCHLOSS PONITZ

UNSER SPENDENZIEL

12.000 €

GEMEINSAM DEN WEIHNACHTSMARKT IN BEWÄHRTER QUALITÄT ERHALTEN

Der Ponitzer Weihnachtsmarkt ist ein wichtiger Höhepunkt für Menschen aus Ponitz und der gesamten Region. Er verbindet Generationen, stärkt die Gemeinschaft und schafft Begegnungen über Gemeindegrenzen hinaus.

Die Gemeinde steht klar hinter dem Weihnachtsmarkt und wird auch weiterhin einen erheblichen finanziellen Beitrag leisten.

Zugleich steigen die finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde, unter anderem durch zusätzliche Kosten für die vom Landkreis übernommene Turnhalle. Auch Sportplatz, Vereinshaus und weitere Einrichtungen benötigen Zuschüsse, damit unser Vereinsleben lebendig bleibt.

Um den Weihnachtsmarkt mit Kinderprogramm und Kindereisenbahn in bewährter Qualität fortführen zu können, bitten wir daher um Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, diesen besonderen Höhepunkt für unsere Region zu erhalten. Jeder Beitrag zählt.

MIT DER BANKING-APP SCANNEN

EMPFÄNGER
Gemeinde Ponitz

IBAN
DE86 8305 0200 1313 0001 39

VERWENDUNGSZWECK
Spende Weihnachtsmarkt 2026

Spendenhinweis: Bis 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis. Für höhere Spenden stellen wir gern eine Zuwendungsbestätigung aus.

GEMEINDE PONITZ
Gößnitzer Straße 1 | 04639 Ponitz
www.gemeinde-ponitz.de
info@gemeinde-ponitz.de | 03764 2084

Amtlicher Teil

Bekanntmachung von Beschlüssen

Gemeinderatssitzung am 14. September 2026

Beschluss-Nr. GR 177/16-26

Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz stimmt der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung vom 14. September 2026 zu.

Beschluss-Nr. GR 178/16-26

Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz stimmt der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung vom 22. Juni 2026 zu.

Beschluss-Nr. GR 179/16-26

Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz stimmt der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Neubau eines Fachwerk-Wohnhauses inkl. Nebengebäude mit Garage auf dem Grundstück der Gemarkung Obergrünberg, Flur 3, Flurstück 307, zu.

Beschluss-Nr. GR 180/16-26

Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz stimmt der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Nachtrag zu AZ: 2022-00668 – Errichtung einer Logistikhalle auf dem Grundstück Gemarkung Ponitz, Flur 6, Flurstück 355/11, zu.

Beschluss-Nr. GR 181/16-26

Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz stimmt der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmen nach § 36 BauGB zur Umnutzung des landwirtschaftlich genutzten Gebäudebereiches zu Wohnraum auf dem Grundstück Gemarkung Ponitz, Flur 5, Flurstück 330/11, zu.

Beschluss-Nr. GR 182/16-26

Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz beschließt, den Auftrag für das Los 1 – Trockenbau an die Firma Krüger Akustik & Trockenbau, Pfarrgasse 15, 04626 Schmölln, zum vorläufigen Bruttopreis i. H. v. 42.693,39 € zu vergeben.

Beschluss-Nr. GR 183/16-26

Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz beschließt, den Auftrag für das Los 2 – Elektroarbeiten an die Firma Schwab Elektrotechnik AG GmbH Elektroinstallation und Trockenbau, Karl-Liebknecht-Straße 14, 04639 Gößnitz, zum vorläufigen Bruttopreis i. H. v. 71.872,45 € zu vergeben.

Beschluss-Nr. GR 184/16-26

Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz beschließt die entgeltliche Veräußerung von 650 Stück Aktien der KEBT AG, die sich im Hoheitsvermögen der Gemeinde befinden, an die Stadt Rudolstadt zu einem Gesamtkaufpreis von 156.000,00 €. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle für den Vollzug des Vertrages und die Eigentumsübertragung der Aktien erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Beschluss-Nr. GR 185/16-26

Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz beschließt die überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2026 für die Sanierung einer Wohnung im Wohnhaus Ernst-Thälmann-Straße 7 (Haushaltsstelle 8824.001.9400) in Höhe von 8.622,58 €.

Mitteilung der Steuerverwaltung

Grundsteuer ab 2027 – Thüringen passt die Grundsteuerberechnung an

Der Thüringer Landtag hat am 30. Oktober 2025 das Thüringer Gesetz zur Anpassung der Grundsteuerreform (ThürGAnGrStR) beschlossen. Mit der gesetzlichen Neuregelung reagiert der Freistaat auf die Belastungsverschiebungen, die sich nach der zum 1. Januar 2025 in Kraft getretenen Grundsteuerreform insbesondere zulasten von Wohngrundstücken ergeben haben.

Ziel der Anpassung ist es, die Belastung von Wohngrundstücken zur reduzieren und die Verteilung zwischen Wohn- und Nichtwohngrundstücken auszugleichen.

Neue Steuermesszahlen ab 1. Januar 2027

Die Änderung betrifft ausschließlich bebaute Grundstücke. Ab dem 1. Januar 2027 gelten in Thüringen folgende Steuermesszahlen:

Grundstücksart	bisher	ab 01.01.2027
Wohngrundstücke	0,31 Promille	0,23 Promille
Nichtwohngrundstücke	0,34 Promille	0,59 Promille

Zu den Wohngrundstücken zählen insbesondere Ein- und Zweifamilienhäuser, Mietwohngrundstücke und Wohnungseigentum.

Nichtwohngrundstücke umfassen unter anderem Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, Teileigentum und sonstige bebaute Grundstücke. Die neuen Grundsteuermessbescheide des Finanzamtes wurden Anfang Juli 2026 an alle Grundstückseigentümer versendet.

Für unbebaute Grundstücke bleibt die Steuermesszahl unverändert bei 0,34 Promille. Auch für die Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft ergeben sich durch die Thüringer Anpassung keine Änderungen, hier gilt weiterhin eine Steuermesszahl von 0,55 Promille. ►

Der Grundsteuerwert bleibt unverändert

Von der Neuregelung unberührt bleibt der bereits auf den 1. Januar 2022 festgestellte Grundsteuerwert. Die Änderung betrifft ausschließlich die Steuermesszahl und damit die Berechnung des Grundsteuermessbetrags.

Berechnung:

Grundsteuerwert * Steuermesszahl
= Grundsteuermessbetrag

Anschließend wird der Grundsteuermessbetrag mit dem von der Gemeinde Ponitz festgesetzten Hebesatz multipliziert.

Berechnung:

Grundsteuermessbetrag * Hebesatz
= zu zahlende Grundsteuer

Die Änderung der Steuermesszahl bedeutet nicht automatisch, dass sich die Grundsteuer für jedes einzelne Grundstück verringert oder erhöht. Die Hebesätze werden durch Satzungsbeschluss des Gemeinderates der Gemeinde Ponitz festgelegt. Deshalb lässt sich der konkrete Grundsteuerbetrag für das Jahr 2027 erst anhand des Grundsteuermessbescheids und des ab 2027 geltenden Hebesatzes bestimmen.

Wichtig!

- Von Fragen zu den neuen Grundsteuerbescheiden 2027 bitten wir bis zum Versand abzusehen
- Die Grundsteuerbescheide 2027 werden voraussichtlich im Januar 2027 erstellt und versendet
- Erteilte SEPA-Basislastschriftmandate behalten ihre Gültigkeit
- Bitte passen Sie nach Erhalt des Grundsteuerbescheides 2027 Ihre Daueraufträge an

Kämmerei (Steuern & Abgaben),
Stadtverwaltung Gößnitz

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Grünschnittannahme

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 24. Oktober 2026 findet die Grünschnittannahme für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ponitz statt. Die Mitarbeiter des Bauhofs sind für Sie zwischen 08:30 und 11:30 Uhr an den Standorten Ponitz vor der Feuerwehr und in Grünberg vor dem Gasthof anwesend.

Möglich ist eine Anlieferung von max. 0,5 m³ pro Haushalt (kleiner PKW-Hänger).

Angenommen werden:

- Grün-, Strauch- und Baumschnitt (max. 15 cm Durchmesser)
- Grasschnitt, Laub
- Blumen ohne Topf, Draht, Folie, Papier

Nicht angenommen werden:

- **Buchsbaum (vom Buchsbaumzünsler befallen!)**
- Fallobst
- mit Faden/Draht gebundener oder in Säcken befindlicher Grünschnitt
- Küchenabfälle, Essensreste
- Säge-/Hobelspäne
- Kleintier-/Katzenstreu
- Haare, Felle, Leder
- Altholz: Bretter, Balken, Zaun, Palisaden, Beeteinfassungen usw.
- Baumwurzeln/Stubben

Die Mitarbeiter der Gemeinde sind berechtigt, Anlieferungen abzuweisen, die hinsichtlich Abfallart und/oder Abfallmenge nicht angenommen werden.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land
Gemeindeverwaltung Ponitz

Renaissanceschloss Ponitz

„Par-Ci, Par-Là – mal hier, mal da“

Der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V. lädt Sie recht herzlich **am 17. Oktober 2026, 19:30 Uhr,** gemeinsam mit dem Verein Thüringer Schlosskonzerte zu einem Klezmer-Abend mit der Gruppe „Par-Ci, Par-Là – mal hier, mal da“ ein.

Unter diesem Motto haben sich aus Begeisterung für verschiedenste Musikrichtungen die vier Erfurter Musiker Cornelia Schönherr (Trompete und Gesang), Bärbel Einenkel (Akkordeon), Thomas Richter (Klarinetten) und Benjamin Langhammer (Kontrabass) zusammengefunden. Klarinetten in atemberaubenden Tonfarben und -höhen zaubern im Zusammenklang mit Akkordeon, Trompete, Gesang und Kontrabass ein aufregend-hitziges Musikwunderwerk. Dabei gehört die mutig-freche Interpretation des „Air“ von Johann Sebastian Bach ebenso zum Programm wie die unglaubliche Bearbeitung eines Rammstein-Dauerbrenners. Dass die vier brillanten Musiker auch noch mit Tango, Chanson und Klezmer überzeugen, versteht sich von selbst. Alles wirkt echt und natürlich – wird mal hinreißend zart und dann wieder eigensinnig temperamentvoll mit fabelhafter Spielfreude zelebriert.

Par-ci, Par-là steht für mitreißende Spielfreude auf höchstem musikalischem Niveau – und für den mutigen Griff in das prall gefüllte Füllhorn musikalischer Schätze. Das Ensemble begeistert mit seiner Musik, die mühelos Brücken von Barock bis Tango oder von Bach bis Lindenberg schlägt.



Sinnlich fließende Tango-, Musette- und insbesondere Klezmerklänge verwandeln sich plötzlich in pulsierende, tanzbare Rhythmen, nur um ebenso überraschend wieder in anrührender Melancholie und tiefer Emotionalität zu versinken. Die farbenreiche Klangvielfalt der virtuos gespielten Instrumente und die hohe Kunst der Arrangements machen jedes Stück zu einem kleinen musikalischen Erlebnis.

Ein Konzert voller Charme, Leidenschaft und musikalischer Entdeckungen – Par-ci, Par-là eben: hier und dort, nah und fern.

Ihr Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V.

Einladung zum Plauderkäffchen

Am Dienstag, 6. Oktober 2026, um 14:00 Uhr, laden wir herzlich zum nächsten Plauderkäffchen ins Lesecafé im Renaissanceschloss Ponitz ein.

Dieses Mal dürfen wir die Johanniter bei uns begrüßen. Mit dem Thema „Was ist der Johanniter Hausnotruf" erfahren die Besucherinnen und Besucher, welche Vorteile der Johanniter Hausnotruf bringt. Hierbei wird Frau Kaufmann von den Johannitern die verschiedenen Modelle und Tarife vorstellen.

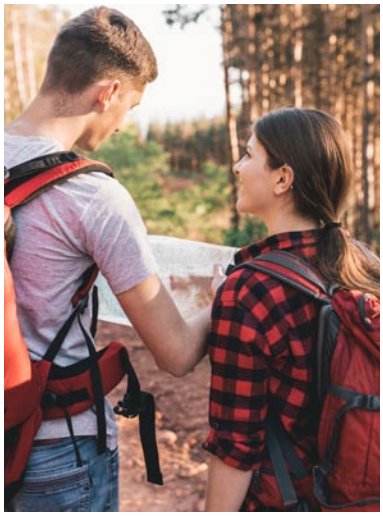
Bei Kaffee und guten Gesprächen verbringen wir gemeinsam einen interessanten und gemütlichen Nachmittag. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Philip Müller, Dorfkümmerer

Sportverein „Eintracht Ponitz" e. V.

Auf geht's zur Herbstwanderung!

Der Sportverein SV „Eintracht Ponitz" e. V. lädt wieder herzlich zur jährlichen Wanderung ein. In diesem Jahr soll es auf eine ca. 7 Kilometer lange Tour rund um Ponitz gehen. Start ist **am 4. Oktober 2026, um 10:00 Uhr,** auf dem Schlosshof (Schulbushaltestelle) Ponitz.



Die Tour führt von Ponitz über den Friedhof und das Dreierhäuschen nach Hainichen und über Gößnitz wieder zurück nach Ponitz. Auf unserer Wanderung werden wir von Katrin wieder viele interessante Informationen zu den besonderen Orten und ihrer Geschichte erfahren.

Ein Mittagessen ist ebenfalls eingeplant.

Zur besseren Planung bitte wir um Anmeldung bei Katrin Lange unter Tel. 0152 33875780. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer und hoffen natürlich auf bestes Wanderwetter.

Nadine Kreil, Vorsitzende

Einweihung der neuen Pilgerstempelstelle in Ponitz

Am Samstag, dem 31. Oktober 2026, wird in Ponitz ein neues Kapitel des Lutherweges aufgeschlagen: Auf dem Schlosshof wird die neue Pilgerstempelstelle feierlich eingeweiht. Verbunden ist die Einweihung mit einer gemeinsamen Wanderung nach Bornshain.

Die Veranstaltung ist ein Ergebnis der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nobitz. Dort werden am selben Tag in Bornshain „Gablers Gut" eröffnet und ein öffentlicher Gottesdienst zum Reformationstag gefeiert.

Ponitz am Lutherweg

Ponitz ist längst mehr als nur ein Wegpunkt. Unsere Gemeinde bildet das Ziel der 37. Etappe des insgesamt 1.010 Kilometer langen Lutherweges Thüringen. Diese führt von Altenburg über 22 Kilometer „auf Luthers Spuren" bis an den Rand des Vogtlandes. ►

Mit dem Renaissanceschloss und der Friedenskirche samt ihrer historischen Gottfried-Silbermann-Orgel bietet Ponitz einen der schönsten Anlaufpunkte entlang des Weges. Durch die neue Stempelstelle erhält dieser besondere Ort nun auch offiziell seinen Platz im Netz der Pilgerstempel entlang der Lutherwege und der Via Imperii. Wanderer und Pilger können ihren Pilgerpass künftig auch in Ponitz abstempeln lassen.

Denn die Gemeinde Ponitz ist dem Deutschen Lutherweg-Gesellschaft e. V. beigetreten. Mit dieser Mitgliedschaft möchten wir als Gemeindeverwaltung die Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden und weiteren Partnern entlang des Lutherweges stärken. Gleichzeitig wollen wir die geschichtliche Bedeutung des Weges sichtbarer machen und Ponitz als attraktives Ziel für Wanderer und Pilger weiter bekannt machen.

Wir freuen uns, mit der Deutschen Lutherweg-Gesellschaft e. V. künftig einen erfahrenen Partner an unserer Seite zu haben.

Der Tag im Überblick

Um 13:00 Uhr beginnt auf dem Schlosshof Ponitz die gemeinsame Wanderung. Zum Auftakt wird die neue Pilgerstempelstelle eingeweiht. Anschließend führt die Wanderung auf dem ausgeschilderten Lutherweg über Gößnitz nach Bornshain.

Dort erwartet die Teilnehmenden folgendes Programm:

16:00 Uhr	Öffentlicher Gottesdienst zum Reformationstag
17:00 Uhr	Einweihung des ersten Bauabschnitts von „Gablers Gut“
ab 18:00 Uhr	Halloween-Feier mit Gruselkabinett

Für das leibliche Wohl ist in Bornshain gesorgt. Wer anschließend nach Ponitz zurückkehren möchte, kann den Rückweg gemeinsam mit der Wandergruppe antreten oder sich für einen Transfer nach Ponitz beziehungsweise Gößnitz anmelden.

Anmeldung

Wer an der Wanderung teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 16. Oktober 2026 telefonisch unter 0152 33875780 bei Katrin Lange oder direkt bei der Gemeindeverwaltung Ponitz an.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger sowie interessierte Gäste herzlich ein, gemeinsam mit uns auf dem Lutherweg zu wandern und diesen besonderen Reformationstag zu erleben.

Ihre Gemeindeverwaltung Ponitz

Förderverein Kinder- und Familiencampus Ponitz e. V.

Gründung des Fördervereins Kinder- und Familiencampus Ponitz e. V.

Mit großem Engagement wurde der Förderverein Kinder- und Familiencampus Ponitz e. V. ins Leben gerufen. Ziel des Vereins ist es, die Familien, Kinder und Jugendlichen auf dem Pfarrberg aktiv zu unterstützen.

Das beinhaltet die Kita „Ponitzer Landmäuse“, den Jugendclub und alle offenen Angebote wie zum Beispiel Spielplätze im Gemeindegebiet. Ziel ist es, bei Veranstaltungen zu unterstützen, Bildungs- und Freizeitangebote auszubauen und das soziale Miteinander auch generationenübergreifend zu stärken.

Der neu gegründete Förderverein setzt sich insbesondere dafür ein, zusätzliche Projekte, Veranstaltungen und Anschaffungen zu ermöglichen, die über die regulären Mittel hinausgehen.

Sören Kröniger (Vorstandsvorsitzender): „Das bisherige Engagement im Dorf hat mir gezeigt, dass es sich lohnen kann, diese Kräfte unter dem Mantel eines Fördervereins zu bündeln und auch wirtschaftlich stärker auszubauen. Über einen regen Zuspruch freue ich mich sehr und hoffe auf einen neuen positiven Impuls für die Dorfgemeinschaft.“



Marcel Greunke (Bürgermeister): „Unsere Kita gehört seit fast 115 Jahren zum Leben in unserer Gemeinde. Ich freue mich, dass engagierte Eltern einen Förderverein gegründet haben. Damit eröffnen sie neue Möglichkeiten, sich einzubringen, Ideen umzusetzen und die Kita zu unterstützen. Für dieses ehrenamtliche Engagement danke ich allen Beteiligten herzlich.“

Der Förderverein lebt vom Engagement vieler Unterstützerinnen und Unterstützer. Interessierte können auf verschiedene Weise aktiv werden:

- Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit
- einmalige oder regelmäßige Spenden
- auch eine Unterstützung als „Freunde des Vereins" mit selbstgewähltem Beitrag ist möglich

Jeder Beitrag, ob finanziell oder durch persönliches Engagement, hilft, die Angebote für Kinder und Jugendliche in Ponitz weiter auszubauen.

Kontakt und weitere Informationen

Für Mitgliedsanträge
und alles Weitere:
foerderverein.kifacapo@gmail.com
oder QR-Code scannen

@KINDER_FAMILIENCAMPUSPONITZ

Förderverein
Kinder- und Familiencampus Ponitz e. V.
IBAN DE07 8305 0200 1200 2766 00
HELADEF1ALT Sparkasse Altenburger Land

Jubiläum Kosmetik-Studio Balance

25 Jahre Selbstständigkeit, das ist ein schöner Grund zum Feiern! Seit einem Vierteljahrhundert kümmert sich Simone Kügler in der Gemeinde Ponitz um das Wohlbefinden ihrer Kundinnen und Kunden. Wir haben nachgefragt, wie damals alles begann, was sie an ihrer Arbeit besonders liebt und welche Wünsche sie für die Zukunft hat.

Philip Müller (PM): *Hallo Frau Kügler, herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Firmenjubiläum Kosmetik-Studio Balance! Wann haben Sie Ihr Studio eröffnet und wie entstand die Idee dazu?*

Simone Kügler (SK): 2001 habe ich das Gewerbe angemeldet und im Juni mit Hausbesuchen gestartet. Das Kosmetik-Studio wurde 2002 im Januar eröffnet. Zuvor war ich als Zahntechnikerin tätig, doch der Beruf hat mich nicht mehr erfüllt. Mein Bauchgefühl sagte mir, dass ich etwas Neues ausprobieren sollte. Bereits während meiner Arbeit als Zahntechnikerin machte ich eine Umschulung zur Kosmetikerin und der Fußpflege. Ich liebe es einfach, mit Menschen zu arbeiten.

PM: *Wie hat sich Ihr Angebot in den vergangenen 25 Jahren verändert?*

SK: Schon mein ganzes Leben versuchte ich immer, mindestens zwei Standbeine zu haben. Im Laufe der Jahre fuhr ich die Hausbesuche zurück und verlegte die Arbeit immer mehr in mein Studio. Seit 2018 kam dann der Fahrservice dazu – Mietwagen, wie es offiziell heißt, hat nichts mit einem Fahrzeug zu tun, welches man mieten kann, sondern klassische Krankenfahrten. Das ist ein schöner Ausgleich zu meiner Kosmetiker-/Fußpflegetätigkeit.

PM: *Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit besonders viel Freude und an welche schönen Erlebnisse erinnern Sie sich besonders gerne?*

SK: Der Kontakt zu meinen Kunden bedeutet mir sehr viel. Es ist schön zu sehen, wenn die Kunden und Kundinnen zufrieden und glücklich nach Hause gehen. Viele sind dankbar für die Zeit, die man sich für sie nimmt. Besonders gerne erinnere ich mich an meine Eröffnung.

PM: *Was schätzen Sie an Ihren Kundinnen und Kunden?*

SK: Ich schätze besonders jahrelange Treue, das gegenseitige Vertrauen und die vielen Gespräche. Viele Kundinnen und Kunden begleiten mich schon mehrere Jahre, das bedeutet mir sehr viel. Auch ich lerne immer wieder in Gesprächen mit Kunden dazu, da Sie mir oft auch andere Tipps und Wege aufzeigen, die jetzt nichts mit meiner Arbeit zu tun haben.



PM: *Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?*

SK: Für die kommenden Jahre wünsche ich mir vor allem Gesundheit für mich und meine Kundinnen und Kunden. Ich möchte weiterhin viel Freude an meiner Arbeit haben und sie auch über mein Rentenalter hinaus ausüben. Besonders wünsche ich mir, dass meine treuen Kundinnen und Kunden noch viele Jahre erhalten bleiben. ►

PM: *Möchten Sie Ihren Kundinnen und Kunden zum Jubiläum etwas sagen?*

SK: Ich möchte mich von Herzen bei meinen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Auch in der schwierigen Corona-Zeit sind mir viele treu geblieben. Ohne meine Kundinnen und Kunden wäre all das nicht möglich gewesen. Dafür bin ich sehr dankbar und freue mich auf viele weitere gemeinsame Jahre.

PM: *Vielen Dank und alles Gute für die Zukunft!*

Kultur- und Heimatverein Ponitz e. V.

Bildungsreise

In diesem Jahr führte unser Reiseprogramm am Samstag, 22. August 2026, in die nähere Region, nach Hohenstein-Ernstthal in das Karl-May-Haus und anschließend in das Textil- und Rennsport-Museum. Wir staunten über das neue Depotgebäude am Karl-May-Haus, welches 2022 nach umfangreichen Baumaßnahmen mit großer zusätzlicher Ausstellungsfläche geschaffen wurde.

Somit bekamen wir durch die Museumsführerin einen detaillierten Einblick in die wechselvolle Geschichte des Geburtshauses und das Leben und Wirken von Karl May. Er war ein faszinierender, widersprüchlicher Mensch (1842 als Sohn einer armen Weberfamilie in Sachsen geboren) und ist durch eigene Schöpfung weltberühmt geworden. Er ist bis heute der meistgelesene Schriftsteller deutscher Sprache. Die Ausstellungsräume sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet und widerspiegeln seine fiktiven Reiseerlebnisse.

Nachmittages besuchten wir das Textil- und Rennsport-Museum, wo uns Frau Palm bereits erwartete und unter dem Motto „Textile Fantasien entstehen aus einzelnen Fäden (Marina Palm, Museumsleiterin) die Geschichte des Museums erläuterte. Ein kompetenter Kollege führte uns über zwei Etage der ehemaligen Websäle in die traditionsreiche Textilgeschichte Westsachsens ein. Erstaunlich war für uns die harte Arbeit der Weber und Strumpfwirker – Männer wie auch Frauen, deren Produkte in alle Welt exportiert wurden. Das Herzstück des Museums war die historische Jacquard-Weberei. Bei laufender Webmaschine bekamen wir einen Einblick, was für eine komplizierte Mechanik notwendig ist, um z. B. Möbelstoffe oder Tiergebilde herzustellen.

Der Lärm der Webstühle und der Geruch der ölgetränkten alten Dielung ließen die Arbeitswelt der ehemaligen Textilarbeiter wieder lebendig werden.

Bei Kaffee und Kuchen plauderten wir anschließend in gemütlicher Runde mit Frau Palm über die Pläne dieses außergewöhnlichen Museums. Bedanken möchten wir uns herzlich bei Familie Walther für Organisation und Betreuung, es war für alle ein erlebnisreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken.

Elke Pönisch, Kultur- und Heimatverein Ponitz e. V.



Aus unserer Geschichte

von Peter Diedrich und Dietmar Träger
22. Dezember 1985

Zwei Denkmäler in Ponitz – Teil 1

Das Dorf Ponitz liegt im Pleißental zwischen Crimmitschau und Gößnitz. Zur Gemeinde, eine der größten im Kreis Schmölln, gehören noch mehrere Ortsteile: Grünberg, Zschöpel, Merlach und Guteborn. Letzterer grenzt unmittelbar an Meerane, eine Textilstadt im Kreis Glauchau. Diese Nähe zur ehemaligen sächsischen Grenze, Ponitz gehörte früher zum Herzogtum Sachsen-Altenburg bzw. zum Land Thüringen, wird belegt durch Zollstationen, z.B. in Guteborn, durch Grenzlinien mitten in Gasthäusern (u. a. Gasthof Schwanefeld in Guteborn und „Zur sächsischen Grenze" in Gosel) und durch Flurgrenzen z. B. zum Nachbardorf Waldsachsen im Süden. Die Handelsstraßen vom Vogtland bzw. von Zwickau nach Leipzig berührten von Alters her die Ponitzer Gemarkung. Der Ortskern liegt auf der rechten Talseite der Pleiße an einem günstigen Übergang über den Fluss. An dieser Stelle erfolgte auch eine Befestigung. Vorläufer des heutigen Schlosses ist eine wasserburgähnliche Anlage, die sicher im Zuge der Christianisierung zur Beherrschung der slawischen Siedlung und des Pleißenüberganges errichtet wurde.

In diesem Zusammenhang ist wohl auch die Kirche auf den nahegelegenen Berg, weithin sichtbar, errichtet worden. Wirtschaftlich bedeutungsvoll sind vor allem die landwirtschaftlichen Betriebe – eine LPG-Tierproduktion und ein Teilbereich der kooperativen Pflanzenproduktion, weiterhin gibt es einen Betriebsteil des Trikotagenwerkes Crimmitschau.

Heute ist Ponitz über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt durch die schon erwähnten Zeugen seiner Geschichte, dem Renaissanceschloss und der barocken Kirche mit der Silbermannorgel. Spitze Zungen behaupten zwar, dass der Ponitzer Gasthof in unserem Jahrhundert die oben genannten Denkmäler weit übertroffen hat, aber leider ist dieser typische Dorfgasthof im Fachwerkstil mit Bohlenstube im Jahre 1975 abgerissen worden.

Die Entstehungsgeschichte des heutigen Schlosses reicht wahrscheinlich bis zum Ende des 12. Jahrhunderts zurück. Als Kaiser Friedrich Barbarossa das Pleißenland zu einem Machtkomplex der Zentralgewalt ausbaute, wurde die Reichsburg Altenburg mit einem starken Kranz von Befestigungen umgeben, adlige Lehensträger aus der Reichministerialität wurden mit Land begabt und errichteten dort ihre Wohnsitze.

Zu diesen wird auch Ponitz gehört haben. Doch darüber sind keine urkundlichen Nachweise bekannt.

Die nachweisbare Geschichte von Ponitz und seines Schlosses beginnt mit dem 23. März 1254. Am selbigen Tag wird der Ritter Friedrich von Ponitz als Zeuge bei einer Verhandlung zwischen dem Kloster Remse und den Herren von Waldenburg herangezogen. Da sich der Adel der damaligen Zeit nach seinen Besitzungen zu nennen pflegte, kann man einen längeren Bestand von Ponitz veranschlagen. Ebenso ist auf eine Befestigungsanlage als Wohnsitz zu schließen, dessen Holzbau im 13. Jahrhundert einem Steinbau gewichen sein wird. Dieser Bau ist 1320 in einer Urkunde des Naumburger Domkapitels (DCA Naumburg Nr. 290) ausdrücklich als „castrum", als Burg, bezeichnet. Es muss eine kleine Befestigungsanlage – Wohnturm mit Torgebäude, Wehrmauern und Wassergraben drumherum – gewesen sein. Der Wassergraben wurde 1560 zugeschüttet (Gerichtsbuch Ponitz 1551 – 1562, Blatt 250). 1946 wurde bei Schachtungsarbeiten im Park unter einer Erddecke von 1 – 1,5 m der alte Wassergraben angeschnitten. Es ergab sich eine Tiefe desselben von ungefähr 3 m.

Das Geschlecht der Ritter von Ponitz ist bis 1364 nachweisbar. Danach fiel die Herrschaft Ponitz, wahrscheinlich durch Erbgang, an die Ritter von Weissenbach und 1418 an die Herren von Ende. Die von Ende gehörten einem einflussreichen Geschlecht an. Sie saßen außer auf Ponitz noch auf Wolkenburg und Rochsburg. 1470 wird Götz von Ende auf Ponitz genannt, als er auf dem Schloss eine Kapelle errichten lässt.

Als 1568 Abraham von Thumbshirn auf Frankenhausen für 30.000 Gulden den Rittersitz Ponitz von Heinrich von Ende erwirbt, beginnt der Umbau der alten Burg in das heutige Schloss. Ist als Beleg für den Bauabschluss die in der Säule der großen Vorhalle eingemeißelte Jahreszahl „1574" anzusehen? Der stattliche Renaissancebau hat einen fünfeckigen Grundriss, ein gewölbtes Erdgeschoß und ein Obergeschoß, besitzt vier Renaissanceschweifgiebel.

Das Schloss ist massiv errichtet mit einer hölzernen Dachkonstruktion. Die sonderbare asymmetrische Bruchlinie im Ostgiebel der Anlage geht nach Meinung der Verfasser auf die alte Wasserburg zurück, als man Wohnturm und Torgebäude zu einem einheitlichen Bau zusammenzog.

- Fortsetzung folgt -

Kirchennachrichten

Gottesdienste in Grünberg

Sonntag, 18.10.2026

08:45 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Vorankündigung

Am Samstag, dem 28. November 2026, findet **um 16:00 Uhr** bei uns in der Kirche ein stimmungsvolles Adventskonzert mit dem Vokalensemble Octavians statt. Freuen Sie sich auf festliche und besinnliche Musik zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit.



Karten können schon jetzt reserviert werden:
(Vvk 18,- €, AK 20,- €)

- im Pfarramt Frankenhausen, Tel. 03762 937674
- im Pfarramt Crimmitschau, Kirchplatz 3, Tel. 03762 3463
- bei Sonja Klein, Tel. 0172 3562086

S. Klein

Der Kirchenbote der Gemeinde Ponitz

Pfarrer Peter Klukas
Pfarrberg 1, 04639 Gößnitz, Tel. 034493 30040

Büro der Kirchengemeinde:
Tel. 03764 4632, Fax 03764 2597

Kreisstelle für Diakonie Altenburg
Geraer Straße 46, 04600 Altenburg, Tel. 03447 8958020

Kirchensteuertelefon (geb. frei): 0800 7137137
Telefonseelsorge (geb. frei): 0800 1110111#

Gottesdienste im Oktober 2026

Sonntag, 11.10.2026
09:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.11.2026
09:00 Uhr Gottesdienst zur Reformation

Informationen aus der Kirchgemeinde

Büro der Kirchgemeinde:
Dienstag, 6. Oktober 2026, 15:00 – 17:00 Uhr

Treff für alle Kinder von Vorschule bis 5. Klasse:
mittwochs, 16:00 – 17:00 Uhr (außer in den Ferien), im Pfarrhaus – wir spielen, basteln und singen.

Eine gute Zeit wünscht der Gemeindekirchenrat

www.kirchengemeinde-ponitz.de





Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ponitz
Gößnitzer Str. 1, 04639 Ponitz

Verantwortlicher: Bürgermeister Marcel Greunke
oder sein Vertreter im Amt

Erscheinungsweise: einmal monatlich

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Druck, Verlag:
NICOLAUS & Partner, Nöbdenitz, Dorfstr. 10,
04626 Schmölln | Ansprechpartner: Herr Radziej
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: ponitz@nico-partner.de

Beiträge der Vereine, Einrichtungen, Vereinigungen an:
Gemeindeverwaltung Ponitz | Herr Müller
Gößnitzer Str. 1, 04639 Ponitz
Tel.: 03764 2084
E-Mail: info@gemeinde-ponitz.de

Anzeigenaufträge für den Inseratenteil an:
NICOLAUS & Partner Nöbdenitz oder
Gemeindeverwaltung Ponitz

Das Amtsblatt der Gemeinde Ponitz wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Zusätzliche Exemplare sind in der Gemeindeverwaltung Ponitz, Gößnitzer Straße 1, 04639 Ponitz zum Preis von 0,50 € möglich. Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir dies in der Gemeindeverwaltung Ponitz zu melden.



Karpfen & Forellen
- frisch geschlachtet -



Ab 03. Oktober 2026 bis 13. Dezember 2026
immer samstags, sonntags, feiertags,
9:00 – 11:00 Uhr, sonst nach telefonischer Absprache.

FRISCHE RÄUCHERWARE
9:30 – 11:00 Uhr

Samstag: 21.11.26, 19.12.26,
16.01.27, 13.02.27, 13.03.27

Vorbestellung erwünscht!

Ingrid Kühn • Bergstraße 39 • 04639 Ponitz/OT Zschöpel
Telefon: 034493 30840















Meisterbetrieb Thieme

HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR · LÜFTUNG



- ✓ Erneuerbare Energien
- ✓ Klimaanlagen
- ✓ Heizungsanlagen aller Art
- ✓ Trockenbau
- ✓ Sanitäre Anlagen und Installationen
- ✓ Kamine und Zubehör
- ✓ Bauklempnerei und Metalldächer
- ✓ Wartungs- und Servicedienst für alle Fabrikate
- ✓ Eigene Notfallbrenner zur Havarieabdeckung

Querstraße 6 · 04639 Gößnitz · Tel.: 034493 30058 · Fax: 034493 30059
E-Mail: mt.heiztechnik@yahoo.com

B&K

Viele Neuheiten!

Jähler Baumschulen
Inh. Leonard Jähler eK



Herbstzeit ist Pflanzzeit!

Bei uns erhalten Sie eine riesige Auswahl an Pflanzen und Zubehör für Ihren Garten und Ihre Terrasse

Beste Beratung inklusive!

Das Gartencenter in
Schmölln

Sommeritzer Str. 61 • 04626 Schmölln • Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr | Sa. 9 – 12 Uhr
Tel. 034491 26360 • mail@jaehler.de • www.jaehler.de

Jähler Baumschulen

Mobile Autolackreparatur

seit über 20 Jahren am Markt

- regional
- preiswert & schnell
  (Fertigstellung in wenigen Stunden)

quick brush System

Foto: bluefoto.de | pixelio.de

Firma René Ickelsheimer
Telefon 0172 7812255 · Ponitz OT Grünberg

HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN
mit Ankauf

Beräumung besenrein

Kaufe Antiquitäten · alles vom Militär · Postkarten · Urkunden · Orden · Münzen · Uhren · Altgold · Silber · Schmuck · Spielzeug von Antik bis DDR · komplette Sammlungen und Nachlässe etc.

Umzüge, Kleintransporte, Komplettservice

Antik & Trödel

Jens Büngener
Burgstraße 1 – 2
04600 Altenburg

Tel. 03447 8995771
oder 0173 4809018

www.antik-altenburg.de
antik-troedel-abg@t-online.de

Jetzt auch BUNDESWEIT!

küchen rösler

Am Gewerbegebiet 9 • 04603 Nobitz
Tel. 03447 506932
E-Mail: roesler@kuechen.de

Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 14:00 Uhr



DESIGN TRIFFT SERVICE –
persönlich geplant, perfekt umgesetzt. Alles aus einer Hand!